

Woche der Brüderlichkeit 2023
Preisverleihung
der Buber-Rosenzweig-Medaille
an die Stiftung Neue Synagoge –
Centrum Judaicum, Berlin
am 5. März 2023 in Erfurt

www.deutscher-koordinierungsrat.de



Öffnet Tore der Gerechtigkeit! Freiheit Macht Verantwortung

Sonntag 5. März 2023 – 19.00 Uhr

Eröffnungsfeier der Woche der Brüderlichkeit 2023

Rathaus am Marktplatz, Bürgersaal, Karlsruhe

Eröffnung: **Dr. Frank Mentrup**, Oberbürgermeister

Festansprache: **Prof. Dr. Heike Springhart**,
Landesbischöfin der
Evangelischen Landeskirche Baden

Musik: **„Harparlando“**,
Harfenduo: Johanna Keune und Karin Schnur

Eintritt frei.

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe e.V.
V.i.S.d.P.: S. Rosenberg, Postfach 210452, 76154 Karlsruhe



www.gcjz-ka.de

Dienstag, 7. März 2023 – 19.00 Uhr, Bad. Landesbibliothek, Erbprinzenstr. 15, 76133 Karlsruhe

Die Bücher, die nicht sterben sollten.

Aus der teilweise gesprengten und bewachten Mannheimer Synagoge retteten Oberkantor Hugo Adler und sein zehnjähriger Sohn Samuel nach der Pogromnacht 1938 die vier Chorbücher mit handschriftlichen Chorsätzen und Kompositionen des Kantors. Nach der Flucht nach Amerika übergab Hugo Adler die Bücher einer Bibliothek zur Aufbewahrung. Von dort kam aber bald die Nachricht, dass die Bücher bei einem Brand zerstört worden seien - ein unersetzlicher Verlust. Vor einem Jahr stieß schließlich ein israelischer Musikwissenschaftler auf diese verschollen geglaubten Bücher. Der heutige Kantor der Jüdischen Gemeinde Mannheim, Amnon Seelig, wird einige der Werke mit drei Sängern, zwei Schauspielern und dem Pianisten Scott Faigen vorstellen. Chor: „Jüdisches Vokalensemble Mannheim“. Das „Jüdische Vokalensemble Mannheim“ ist ein Projektchor, der sich auf jüdisch-liturgische Musik aller Traditionen spezialisiert. Die Lesung konzipierte Jutta Berendes.



Jutta Berendes



Amnon Seelig



Scott Faigen



Andrej Agranovski



Swana Rode

Eintritt frei.

Veranstalter: Ges. f. Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe e.V. und Badische Landesbibliothek Karlsruhe

www.christlich-juedische-gesellschaft-karlsruhe.de/

www.blb-karlsruhe.de/kalender

Mittwoch, 8. März 2023 – 19.00 Uhr, Kino „Schauburg“, Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe

Filmabend: „Der Passfälscher“, Regie u. Drehbuch: Maggie Peren

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber)

Berlin im Jahr 1942. Seit seine Eltern deportiert wurden, lebt der junge Jude Cioma Schönhaus allein in der geräumigen Wohnung, bis er seinen Freund Det bei sich aufnimmt. Cioma und Det lassen sich ihre Lebenslust und ihren Einfallsreichtum nicht nehmen – erst recht nicht von den Nazis. Als Marineoffiziere getarnt, suchen sie die Öffentlichkeit und bauen sich zahlreiche Scheinexistenzen auf. Dabei lernt Cioma Gerda kennen; die beiden werden ein Paar. Cioma beginnt im Auftrag für den aus Solidarität handelnden, gläubigen Christen Franz Kaufmann Pässe zu fälschen. Die Arbeit in der Rüstungsindustrie sichert ihm Lebensmittelmarken und Bleiberecht, doch nach mehrmaligem Verschlafen verliert er seinen Posten. Daraufhin beginnt Cioma im großen Stil Pässe zu fälschen, womit er andere rettet, sich selbst aber immer weiter in Gefahr bringt.

Sondervorführung aus Anlass der Woche der Brüderlichkeit

Veranstalter: Ges. f. Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe e.V. und die Schauburg

Eintritt 8,50 € normal, 7,50 € ermäßigt FSK: 12 J

www.christlich-juedische-gesellschaft-karlsruhe.de/

www.schauburg.de

Donnerstag, 9. März 2023 – 10.30 Uhr, Kino „Schauburg“, Marienstraße 16, 76137 Karlsruhe

Filmvorführung für Schulklassen ab der 9. Klasse: „Der Passfälscher“

Mit einer kurzen Einführung und Anregungen.

Anmeldung von Schulklassen: Bei Drais-Gemeinschafts- u. Realschule: 0721/133-4562 oder bei

Thomas Eckerle, Pfarrbüro St. Martin, Rheinstetten, 0721/9510654

Veranstalter: Erzieherausschuss der GCJZ und die Schauburg .

www.christlich-juedische-gesellschaft-karlsruhe.de/

Eintritt Sonderpreis: 6,00 €

www.schauburg.de

Donnerstag, 9. März 2023 – 19.00 Uhr, Jüdische Kultusgemeinde, Knielinger Allee 11, 76133 Karlsruhe



Wir wissen, was wir haben.
Wissen wir auch, woher es stammt?

Die Erben der Arisierung Ein Vortrag von Armin Flesch, Freier Autor u. Journalist



Am Anfang von Armin H. Fleschs Beschäftigung mit Arisierung stand ein 1935 arisiertes Frankfurter Unternehmen. 2014 hatten dessen heutige Eigentümer behauptet, ihre Firma blicke auf „100 Jahre Familientradition“ zurück. Die Suche nach alten Unterlagen führte den Frankfurter Journalisten zu weiteren, teils spektakulären Arisierungsfällen wie jenem der heutigen Firmenzentrale eines großen mittelständischen Chemieunternehmens im Rheinland. Archivrecherchen in bislang 16 in- und 5 ausländischen Archiven sowie zahlreiche Interviews mit den Nachkommen von Tätern und Opfern lösten eine Beschäftigung mit dem Thema Arisierung aus, die bis heute fort dauert.

Veranstalter: Ges. f. Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Karlsruhe e.V.

www.christlich-juedische-gesellschaft-karlsruhe.de/

Eintritt frei.

www.jg-karlsruhe.de

Sonntag, 12. März 2023 – 11.00 Uhr, Synagoge, Knielinger Allee 11, 76133 Karlsruhe

Synagogenführung mit Daniel Nemirovsky, Geschäftsführer der Jüdischen Kultusgemeinde, Karlsruhe

Die Herren werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Eintritt frei.

www.jg-karlsruhe.de

Vorstand: Pfarrer Erhard Bechtold (kath. Vors.) * Pfarrer Ulrich Schadt (ev. Vors.) * Solange Rosenberg (jüd. Vors.) * Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup * Dekan Dr. Thomas Schalla * Dekan Hubert Streckert * Dominika Szope, Leiterin des Kulturamts * Pfarrerin Gertrud Stihler * Pfarrerin Kira Busch-Wagner * Michael Welzel **Geschäftsführung:** Solange Rosenberg * **Schatzmeister:** Michael Welzel

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Karlsruhe.